

# ENZYKLIKA **LAUDATO SI'** VON PAPST FRANZISKUS ÜBER DIE SORGE FÜR DAS **GEMEINSAME HAUS**

*Sehr geehrte Damen und Herren im Pfarrgemeinderat!  
Liebe FreundInnen!*

Was bedeutet dieses  
Geschehen existenziell  
für mich?

*Mit der Enzyklika **Laudato Si'** zur Umweltfrage hat uns Papst Franziskus nicht nur ein fundiertes Grundlagendokument zur Ökologie und ihrer Bedeutung für uns ChristInnen geschenkt. Er sagt auch, dass es sich hier nicht um ein „Nebenthema“ handelt, sondern um eine zentrale Säule des christlichen Glaubens. Und das Werk ist so verfasst, dass es nicht nur eine naturwissenschaftliche Deutung der Ökokrise oder theologische Argumente liefert, sondern auch geistlich-spirituell fragt: Was bedeutet dieses Geschehen existenziell für mich, für mein Leben, für mein Stehen vor Gott, für unser gemeinsames Leben? Was bedeutet es als Zeichen der Zeit? Wie antworten wir als Kirche darauf?*

*Wir haben eine Bitte: LEST diese Enzyklika! Nein: lest sie nicht als Ganzes (sie ist lang!), sondern lest nur einige Sätze. Lasst Euch von ihr betreffen, inspirieren, und lasst sie in Euren Zusammenkünften lebendig werden. Sie ist eine wahre Hilfe, unser Leben in der heutigen Zeit klarer zu verstehen und mit den Herausforderungen zurecht zu kommen. Dieser Text ist von großer Bedeutung, sicher über das Jahr 2015 hinaus.*

*Damit es leichter fällt, haben wir Euch ein paar Zitate aus dieser Enzyklika zusammengestellt. Das gesamte Dokument ist zum download auf [dioezese-linz.at/oekologie](http://dioezese-linz.at/oekologie) verfügbar und im Behelfsdienst erhältlich. Das hier beigelegte A3-Blatt kann Grundlage für Gruppenarbeiten sein. Es kann bei einem Treffen zu vier verschiedenen Themen oder bei mehreren Treffen, alle in kleinen Gruppen nur zu einem Thema gearbeitet werden.*



*Eine Einstimmung in die Thematik könnte so aussehen: Für jedes PGR-Mitglied eine Blume, einen kleinen Zweig, ein Blatt, einen Stein, ein Schneckenhaus ... – etwas aus der Natur – mitbringen. Jedem Mitglied eines in die offene Hand legen. Aufforderung: „Betrachte diese Pflanze/... nun mit der Ruhe und Aufmerksamkeit eines Kindes/einer NaturforscherIn. Drehe sie, befühle sie, rieche an ihr, schau sie ganz genau an.“ Nach ein paar Minuten kommt die Aufforderung, dieses Ding nach links weiterzugeben und die neue Pflanze/... zu betrachten (gleiche Anleitung). Abschließend ein, zwei Sätze über die wundervolle Natur, die so selbstverständlich da ist und in jeder Pflanze vollkommen – die uns staunen lässt über die Schöpfung Gottes.*

*Helfen wir zusammen, und sagen wir nicht „Ja, die Kirche sollte was tun (und meinen damit den Bischof, oder die Kardinäle, oder den Vatikan).“ Tun wir lieber selbst was: der Papst ermutigt uns dazu. Lassen wir uns von seinen Worten ansprechen.*

sehen

urteilen

handeln

*Wenn Euch diese Thematik mehr interessiert, oder wenn Ihr sogar einen inhaltlichen Abend dazu, oder eine moderierte Klausur oder Begegnung machen wollt, dann helfen wir Euch gerne. Wir können Euch beraten oder auch eineN ReferentIn empfehlen, oder sonst mithelfen, dass Eure Zusammenkunft gelingen möge.*

*Liebe Grüße  
Severin Renoldner*